

identifiziert werden, wird doch in AH 133/202 erwähnt, die Rechnung vor einem Jahr habe 92 gl. 12 ss betragen, was genau dem Schlussbetrag hier in AH 133/202 entspricht.

- 2) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.
- 2) Es kommen in Frage: Adam **Brandenberg**, gest. 1638/39, oder Adam **Brandenberg**, gest. 1639, beide von Zug.
- 4) s. ebenda AH 64/65 S. 2 unten sowie AH 133/161

AH 133, 367 - Blatt 367^v leer

203

[16]59 Oktober 30.

A

AUFSTELLUNG BEZÜGLICH ENTLÖHNUNG UND PFLICHTEN [VON FRANZ WEBER, DER 1660 DAS AMT EINES LAT. SCHULHERRN DER STADT ZUG ANTRAT]

"[Schuhmacher-]Mr. Oswaldt [**Weber**, gen.] Schwartzmurers [von Zug] Sohn [Franz Webers] Schuolpfrundt[:]

12 Mt Khernen

Fronfastengeldt der Schuoleren.

Praesentz Von der Khirchen [St. Michael?]: ongfahr 60 gl.

Acht Cloffter Holtz.

2 Eymer Wyn.

Wass von den Embteren und Khilchenbrott Zegeniessen soll der Schulmeister, undt Provisor [- damals wurden vermutlich beide Ämter von Johann Wolfgang **Frickart** versehen -] miteinander theilen.

Jst uff ein Jar Lang angenommen.

Soll hingägen die Schuol versähen. Figural, Undt Choral regieren¹ Undt Lehren: das Chorhemb antragen den baculum in die hand Nemmen wye von altem hero. partem schuoler mit rath der H Visitatoren anemen".

1) Am Rande dieser Passage steht: "N^a das Virginal"

Konzept des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben
AH 133, 367^v (aufgeklebt)